



1 Allgemeine Angaben

Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL EP-C529 ist eine pigmentierte, gebrauchsfertige, lösungsmittelfreie, mechanisch und chemisch hochbeständige (siehe Liste der chemischen Beständigkeit) 2-Komponenten-Beschichtung aus hochwertigem Epoxidharz. RINOL EP-C529 weist sehr geringe Emissionen auf.

Nach dem Mischen mit dem entsprechenden Härter wird RINOL EP-C529 zur Herstellung von robusten, harten Beschichtungssystemen verwendet, die leicht zu reinigen sind und eine sehr gute Beständigkeit gegen organische und anorganische Säuren, Laugen, Mineralöle, Benzin und Lösungsmittel aufweisen.

RINOL EP-C529 wird als Beschichtung für Stahlbeton-, Beton-, Putz- und Estrichflächen in Produktions- und Lagerbereichen sowie HBV-Systemen gemäß § 63 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) ohne Rissüberbrückung eingesetzt.

2 Verlegeanweisungen

Vorbereitung des Substrats

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Oberfläche muss im Durchschnitt mindestens 1,5N/mm² und die Druckfestigkeit mindestens 25N/mm² betragen. Die Kompatibilität mit der alten Beschichtung muss vom Verarbeiter überprüft werden. Wir empfehlen, hier Testbereiche einzurichten. Der Untergrund muss sauber und frei von Trennmitteln sein.

Es muss stets überprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnlich beschaffen ist, da dies zur Bildung von Blasen oder Poren in der Beschichtung führen kann. Dies muss vom Anwender überprüft und gegebenenfalls beseitigt werden.

Vor dem Auftragen von RINOL EP-C529 wird der Untergrund mit einer Grundierung RINOL EP-P202, RINOL EP-P201, RINOL EP-P206 oder RINOL EP-P210 gemäß den jeweiligen Produktdatenblättern grundiert. RINOL EP-C529 wird direkt auf die Grundierung oder auf eine EP-Ausgleichsschicht aufgetragen, je nach gewünschter Ebenheit.

Wenn die Oberfläche sehr rau oder uneben ist, muss sie vor dem Beschichten mit RINOL EP-P202, RINOL EP-P201 oder RINOL EP-P206 ausgeglichen werden (siehe die entsprechenden Produktdatenblätter).

Die Deckschicht RINOL EP-C529 muss spätestens 24 Stunden (bei 20 °C) nach dem Auftragen der vorherigen Schicht oder nach dem Bestreuen der vorherigen Schicht mit Quarzsand aufgetragen werden. Der Untergrund muss filmbildend und porenfrei sein, da sich sonst aufgrund der aus dem Untergrund aufsteigenden Luft Blasen und/oder Poren bilden können.

Es ist darauf zu achten, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Substanzen mit RINOL EP-C529 in Kontakt kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in 2-Komponenten-Behältern in aufeinander abgestimmten Mengen geliefert.

Vor der Verarbeitung muss das Material stets auf mindestens

Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1	Behältergröße m (2-Komponenten-Behälter)	25-kg-Behälter
2	Farben	RINOL-Farbkarte, weitere Farben auf Anfrage
3	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5–20 °C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1	Dichte (23 °C)	ca. 1,39 g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (23 °C)	ca. 20 bis 25 Minuten
3	Verarbeitung / Material- und Raumtemperatur	12–25 °C (mindestens 3 Grad über dem Taupunkt, auch während der Installation und Aushärtung)
4	Materialverbrauch selbstnivellierend Versiegelung	ca. 1600g/m ² - 2500 g/m ² ca. 250–300 m ²
5	Begehrbarkeit (23 °C)	nach ca. 16 Stunden
6	Nachfolgende Beschichtung (23°C)	innerhalb von 12 bis 24 Stunden
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 80 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten

Ausgehärtetes Material

1	Schälfestigkeit des Klebstoffs (DIN ISO 4624)	ca. 1,5N/mm ²
2	Abriebfestigkeit (DIN 53754 / ASTM D 1044)	65 mg/1.000 Zyklen
3	Vollständige Tragfähigkeit mechanisch (23 °C) chemisch (23 °C)	nach sieben Tagen nach 28 Tagen

Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden. Die Komponente A muss 2–3 Minuten lang gerührt werden, anschließend wird die Komponente B vollständig in die Komponente A entleert. Beide Komponenten werden mindestens 2-3 Minuten lang mit einem geeigneten elektrischen Mixer homogen vermischt. Bitte vermeiden Sie das Einrühren von Luft. Die Mischung sollte dekantiert und anschließend erneut kurz gerührt werden.

Selbstnivellierend

Bei einer Schichtdicke von 1 mm Ausgleichsschicht (bei 23 °C) empfehlen wir, das Material ungefüllt auf die ausgehärtete Grundierung aufzutragen. Bei einer Schichtdicke von 1 mm bis 2 mm Ausgleichsschicht (bei 23 °C) kann das Material mit maximal 30 % Quarzsand (z. B. Geba-Sand – andere Quarzsande können sich negativ auf die Entlüftung, den Ausgleich usw. auswirken) befüllt werden.

RINOL EP-C529 wird auf die zu beschichtende Oberfläche gegossen und mit einer geeigneten Zahnkelle aufgetragen. Die flüssige Beschichtung muss mit einer Nadelwalze entlüftet werden. Der Applikator trägt Schuhe mit Spikes, um auf der nassen Beschichtung laufen zu können.

Versiegelung

Grundierung: RINOL EP Grundierung 0,30–0,5kg/m²

Versiegelung: RINOL EP-C529 (1/2 Schichten) 0,25 - 0,3kg/m²

Die Grundierung muss einen durchgehenden, dichten und geschlossenen Harzfilm bilden. Um die Deckkraft auf rauen Oberflächen zu optimieren, kann RINOL EP-C529 mit bis zu 0,5 % RINOL X965 Verlaufmittel thixotropiert werden.

Für helle Farben (z. B. Gelb, Orange) werden zwei Anstriche empfohlen, um eine gute Deckkraft zu erzielen.

Unebenheiten des Untergrunds und Schmutzablagerungen können durch dünne Versiegelungen nicht verdeckt werden.

Das Material wird mit einer Gummischaber verteilt und anschließend mit einer Kurzflorwalze in Querrichtung gleichmäßig gewalzt.

Der Installateur muss seine eigenen Tests vor Ort durchführen.

Neubeschichtung

Bei Nachbearbeitung bis zu 24 Stunden nach der Verlegung muss die Deckschicht nicht geschliffen werden. Wenn zwischen den einzelnen Arbeitsschritten eine längere Wartezeit von mehr als 24 Stunden liegt oder wenn bereits mit Flüssigkunstharzen behandelte Oberflächen nach längerer Zeit erneut beschichtet werden sollen, muss die alte Oberfläche gründlich gereinigt, abgeschliffen und abgesaugt werden.

Wartung

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie unsere RINOL-Pflegehinweise an.

Farbton

Nahezu alle Farbtöne sind verfügbar. Geringfügige Farbabweichungen sind aufgrund des Rohmaterials unvermeidbar. Bei hellen Farbtönen, beispielsweise im Gelb- oder Orange-Bereich, können aufgrund der Füllung mit Quarzsand dauerhaft Farbabweichungen auftreten. Epoxidharze sind im Allgemeinen nicht dauerhaft farbstabil oder neigen dazu, unter UV-Einwirkung und Witterungseinflüssen zu vergilben. Künstliches UV-Licht kann ebenfalls die Farbe verändern und zu Vergilbung führen. Die technischen Eigenschaften bleiben unverändert.

Schutzmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie

zur Handhabung von Beschichtungsstoffen (M004/M023). Während der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille zu tragen.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu gesundheitlichen Problemen und Allergien führen.

Anmerkungen

Die technischen Daten zu den Produkten des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Alle Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu überprüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ausschließlich die aktuellste Version des Datenblatts gültig ist und alle früheren Datenblätter ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der verschiedenen Sprachen/Länder abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

EP-Harze sind unter UV- und Witterungseinflüssen im Allgemeinen langfristig nicht farbstabil. Chemisch und mechanisch beanspruchte Oberflächen unterliegen aufgrund ihrer Nutzung einem Verschleiß. Eine regelmäßige Wartung wird empfohlen. Verbrauchsmenge, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Tragfähigkeit sind abhängig von der Temperatur und dem Objekt.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht von der Durchführung eigener Tests hinsichtlich der Anwendbarkeit, gegebenenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten. Bitte beachten Sie den RINOL Technischen Leitfaden für Optionen zur Schichtstruktur und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL-Produkten.

Wichtiger Hinweis

Neben der Umgebungstemperatur ist auch die Bodentemperatur von entscheidender Bedeutung.

Chemische Reaktionen werden bei niedrigen Temperaturen im Allgemeinen verzögert. Dadurch verlängern sich die Überstreich- und Begehbarkeitszeiten. Die höhere Viskosität der Produkte erhöht auch den Materialverbrauch. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen, und die Zeiten bis zur Überstreichbarkeit und Begehbarkeit werden reduziert.

Das Material muss während der Anwendung stets vor Wasser geschützt werden. Darüber hinaus muss das Material nach dem Auftragen für ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direktem Kontakt mit Wasser geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann der Kontakt mit Wasser (z. B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer weißen Verfärbung (Karbamatbildung) auf der Oberfläche führen oder die Oberfläche wird an diesen Stellen klebrig, was die Haftung nachfolgender Beschichtungen beeinträchtigen kann.

Anwendungen, die in diesem technischen Datenblatt nicht ausdrücklich

erwähnt sind, dürfen nur nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch die Anwendungstechnikabteilung von RCR Flooring Products Italia S.r.l. durchgeführt werden.

Bitte schützen Sie den Rücken stets vor Feuchtigkeitseinflüssen und Druck, auch während der Benutzung.

Rechtliche Hinweise:

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann RCR Flooring Products aus keinem Grund und/oder Rechtsverhältnis eine Garantie für ein Arbeitsergebnis oder eine Haftung übernehmen. Darüber hinaus gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die bei uns angefordert oder unter www.rinol.it eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmischungen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für den Innenbereich verwendet werden.

Synthetische Harzbeschichtungen und Versiegelungen fallen ebenfalls unter diese Norm. Produkte, die der oben genannten Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein.

 RCR Flooring Products Italia GmbH Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo	
05 ¹	EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09	EN 1504-2

Kunsthazestrich/-beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Aufbauten gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	BFL-S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißfestigkeit (Abriebfestigkeit):	NPD ²
Zugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschalldämmung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = Keine Leistung bestimmt; Kennwert nicht angegeben

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodensysteme, die mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und deren

Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen. Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Datenblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der gemäß EU-Verordnung 2004/42 (Produktkategorie IIA / j Typ sb) zulässige maximale VOC-Gehalt beträgt 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand (Grenzwert 2010). Der maximale Gehalt an Rinol EP-C529, gebrauchsfertig, beträgt <500 g/l VOC.

GIS-Code: WGK RE 30

Weitere Informationen zum GIS-Code sind online bei Wingis unter <https://www.wingisonline.de> verfügbar.